

Hiob 10

Luther-Übersetzung von 1912



1 Meine Seele verdrießt mein Leben; ich will meiner Klage bei mir ihren Lauf lassen und reden in der Betrübnis meiner Seele **2** und zu Gott sagen: Verdamme mich nicht! lass mich wissen, warum du mit mir haderst. **3** Gefällt dir's, dass du Gewalt tust und mich verwirfst, den deine Hände gemacht haben, und bringst der Gottlosen Vornehmen zu Ehren? **4** Hast du denn auch fleischliche Augen, oder siehst du, wie ein Mensch sieht? **5** Oder ist deine Zeit wie eines Menschen Zeit, oder deine Jahre wie eines Mannes Jahre? **6** dass du nach meiner Missetat fragest und suchest meine Sünde, **7** so du doch weißt, wie ich nicht gottlos sei, so doch niemand ist, der aus deiner Hand erretten könne.

8 Deine Hände haben mich bereitet und gemacht alles, was ich um und um bin; und du wolltest mich verderben? **9** Gedenke doch, dass du mich aus Lehm gemacht hast; und wirst mich wieder zu Erde machen? **10** Hast du mich nicht wie Milch hingegossen und wie Käse lassen gerinnen? **11** Du hast mir Haut und Fleisch angezogen; mit Gebeinen und Adern hast du mich zusammengefügt. **12** Leben und Wohltat hast du an mir getan, und dein Aufsehen bewahrt meinen Odem. **13** Aber dies verbargst du in deinem Herzen – ich weiß, dass du solches im Sinn hattest –:

14 wenn ich sündigte, so wolltest du es bald merken und meine Missetat nicht ungestraft lassen. **15** Bin ich gottlos, dann wehe mir! bin ich gerecht, so darf ich doch mein Haupt nicht aufheben, als der ich voll Schmach bin und sehe mein Elend. **16** Und wenn ich es aufrichte, so jagst du mich wie ein Löwe und handelst wiederum wunderbar an mir. **17** Du erneuest deine Zeugen wider mich und machst deines Zorns viel auf mich; es zerplagt mich eins über das andere in Haufen. **18** Warum hast du mich aus Mutterleib kommen lassen? Ach, dass ich wäre umgekommen und mich nie ein Auge gesehen hätte! **19** So wäre ich, als die nie gewesen sind, von Mutterleibe zum Grabe gebracht. **20** Ist denn mein Leben nicht kurz? So höre er auf und lasse ab von mir, dass ich ein wenig erquickt werde, **21** ehe denn ich hingehe und komme nicht wieder, ins Land der Finsternis und des Dunkels, **22** ins Land, da es stockfinster ist und da keine Ordnung ist, und wenn's hell wird, so ist es wie Finsternis.